

FID Biodiversitätsforschung

Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen

Vogtlandbelege des Berghänflings, *Carduelis f. flavirostris* (L.)

Dathe, Heinrich

1941

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-98436

**Vogtlandbelege des Berghänflings,
Carduelis f. flavirostris (L.)**

Von Heinrich Dathe, Leipzig

Etwa 1870 wurde der Berghänfling bei Tobertitz (bei Reuth i. V.) nach BLÄSER und GOTTMANN¹⁾ gefangen. Im Mylauer Museum des Vereins für Naturkunde stehen 3 Belegstücke nicht mehr feststellbaren Funddatums aus der Umgebung von Mylau i. V. Ein weiteres Stück erhielt ich Ende Februar 1935 aus Lengendorf i. V. durch Vermittlung des Präparators GERISCH. Es ist ein ♂ mit einer Flügellänge von 80 mm und einem Gewicht von 15 g. Dieser Vogel liegt in meiner Sammlung unter Nr. 256.

**Sumpfohreulen, *Asio fl. flammeus* (Pont.),
im Winter 1933/34 an der Mulde**

Von Rudolf Berndt, Steckby/Elbe

In den „Mitt. Landesver. Sächs. Heimatschutz“ (29, 1940, S. 83—100) bringt R. GERBER eine ebenso interessante wie schön bebilderte Arbeit über „Die Sumpfohreule und ihr Vorkommen in Sachsen“²⁾. Da er darin nichts über ein Vorkommen der Art im Winter 1933/34 berichtet und auch sonst aus dieser Zeit sächsische Nachweise nicht bekannt zu sein scheinen, möchte ich hier eine Beobachtung vom 21. Januar 1934 mitteilen. An diesem Tage unternahm ich einen Beobachtungsgang von Machern aus an den Lübschützer Teichen vorbei die Mulde abwärts bis Eilenburg. Hierbei stiefs ich von der Muldenschleife südlich Kollau an bis nördlich von diesem Ort allenthalben auf Sumpfohreulen, die einzeln oder in Trupps bis 9 Stück aus hohem Grase auflogen und teilweise hoch in die Luft aufstiegen, wo sie sich im hellen Mittagssonnenschein mit Mäusebussarden umherjagten, von denen einer vor einer attackierenden Sumpfohreule schnellstens die Flucht ergriff. Im ganzen zählte ich 23 Eulen; sicherlich waren es aber im ganzen Gebiet noch wesentlich mehr.

1) Vgl. HEYDER, R., *Ornis Saxonica. Journ. f. Ornith.* 64 (1916) S. 449.

2) Vgl. auch H. J. MÜLLER, *ds. Zeitschr.* 3 (1930—1932) S. 179—180.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen](#)

Jahr/Year: 1939-41

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Dathe Curt Heinrich

Artikel/Article: [Vogtlandbelege des Berghänflings, *Carduelis f. flavirostris* \(L.\) 154](#)